

Sammelaktion

SONDERABFÄLLE AUS DEM HAUSHALT 2009

27. APRIL 2009 – 7. MAI 2009



Schlussbericht

Brig-Glis, den 27. Mai 2009



INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG	1
2. BEWILLIGUNGEN	1
3. SICHERHEIT	1
4. INFORMATION	1
5. ZEITPLAN	2
6. GESAMMELTE STOFFE	2
7. SAMMELMENGEN	2
8. ENTSORGUNG	3
9. ZUKÜNFTIGES SAMMELKONZEPT	3
10. SAMMELAKTION ELEKTRO- UND ELEKTRONIKABFÄLLE	3
ANHÄNGE	4

1. EINLEITUNG

Zusammen mit der Lonza AG in Visp und der ERTAG hat die Abfallberatung Oberwallis 2009 wiederum eine Sammelaktion für Sonderabfälle aus den Haushalten organisiert und durchgeführt. Die Aktion fand zwischen dem 27. April und 7. Mai 2009 statt. Mit der Aktion wird eine umweltgerechte Entsorgung von Sonderabfällen gewährleistet und verhindert, dass bei unsachgemässer Behandlung der Stoffe ein hohes Umweltrisiko entsteht.

An der diesjährigen Aktion und deren Finanzierung beteiligten sich 71 von 77 Oberwalliser Gemeinden. In jeder Gemeinde wurde ein eigener Standort (als Sammelplatz) bestimmt. Damit wurde den Haushalten die Möglichkeit geboten, ihre Sonderabfälle abzugeben. Die umweltgerechte Entsorgung wurde durch die Lonza AG in Visp (Rückstandverbrennungsofen) sichergestellt. Spezielle Güter (wie z.B. Quecksilber, Sprengstoff oder Munition) werden an entsprechende Entsorgungsfirmen weitergeleitet.

2. BEWILLIGUNGEN

Neben dem Einverständnis der beteiligten Gemeinden waren für die Durchführung der Aktion Bewilligungen der Lonza AG Visp sowie der Standortgemeinden Visp (Verbrennungsanlage Lonza) und Brig-Glis (Reststoffdeponie) erforderlich.

3. SICHERHEIT

Dank der eingehaltenen Sicherheitsmassnahmen verlief die Sammelaktion ohne Zwischenfälle. Die Sonderabfälle wurden bei der Entgegennahme sortiert und beim Entladen in der Lonza nochmals kontrolliert. Die geltenden Vorschriften für Gefahrguttransport (Begleitscheine) wurden eingehalten. Das Sammelfahrzeug der ERTAG wurde von Werner Ittig, Meister der Entsorgungsbetriebe Lonza, Visp begleitet. Von Seiten der Abfallberatung nahm Fabian Pfammatter an der Sammelaktion teil.

4. INFORMATION

Die Aktion wurde mit einer intensiven Informationskampagne begleitet, die einerseits auf die Sammlung hinweisen sollte und andererseits die Annahmebedingungen und die sachgerechten Entsorgungswege aufzeigte:

- Presse
 - Presseorientierung über die Aktion
 - tägliche Kurzartikel über einzelne Stoffgruppen während der Aktion im Walliser Boten (WB)
 - Terminplan pro Abfuhrtag am Vortag der Aktion
- Direktinformationen
 - Flugblätter mit Abholplan an alle Haushalte
 - direkte Beratung an den Sammelplätzen
- Plakatwerbung
 - Plakate in jeder Gemeinde

5. ZEITPLAN

An der Aktion beteiligten sich 71 von 77 Oberwalliser Gemeinden. Auf eine Teilnahme verzichtet haben die Stadtgemeinde Brig-Glis sowie Naters, welche im Werkhof gemeinsam eine permanente Sammelstelle unterhalten (Ökohof Brig-Glis/Naters). Die Gemeinde Zermatt leitet die in der Wertstoffsammelstelle abgegebenen Sonderabfälle direkt weiter. Um ein zeitlich optimales Entsorgungsangebot anzubieten, wurde in jeder Gemeinde die Sammelstelle für eine Dauer von mindestens 15 Minuten eingerichtet. Die Sammelaktion wurde mit einem Sammelfahrzeug der ERTAG (Entsorgung, Recycling, Transporte AG) durchgeführt und dauerte insgesamt 9 Tage.

6. GESAMMELTE STOFFE

Im Rahmen der Sammelaktion wurden Sonderabfälle nur aus Haushalten eingesammelt. Sonderabfälle aus der Industrie und Sonderabfälle, für die bereits Separatsammlungen existieren, wie Altöle oder Batterien oder Druckerpatronen, wurden mit dem Hinweis auf den entsprechenden Entsorgungsweg angenommen. Im Wesentlichen wurden folgende, als Sonderabfälle geltende Stoffe, entgegen genommen (Tab. 1):

Tab. 1: angenommene Sonderabfälle

Allzweckreiniger	Imprägnierungsmittel	Pinselreiniger
Backofenspray	Insektizide	Quecksilber
Chemikalien	Klebstoffe	Reinigungsmittel
Desinfektionsmittel	Korrekturflüssigkeit (Tippex)	Rostumwandler
Edelstahlreiniger	Kosmetikarest	Säuren
Enteiser	Lacke	Schädlingsbekämpfungsmittel
Farben	Laugen	Silberputzmittel
Fensterreiniger	Lösungsmittel	Sprays
Fette	Luftverbesserer	Teppichreiniger
Fleckenentferner	Medikamente	Thermometer
Fotochemikalien	Möbelpolitur	Verdünner
Frostschutzmittel	Motorreiniger	WC-Reiniger
Fussbodenreiniger	Nagellackentferner	
Holzschutzmittel	Pflanzenschutzmittel	

7. SAMMELMENGEN

Die Sammelmenge 2009 beläuft sich auf insgesamt 27.5 Tonnen. Dieses Ergebnis liegt um rund 860 Kilogramm oder 3% über demjenigen des Vorjahres. Das Resultat zeigt deutlich, dass das Sammelangebot auch 2009 in fast allen Gemeinden rege genutzt wurde. In der Sammelmenge sind auch kleinere Anteile gewerblicher Sonderabfälle (z.B. von Malergeschäften, Apotheken) enthalten. Grössere Mengen müssen vom Verursacher direkt in die Lonza geliefert und selbst bezahlt werden. Damit wird das Verursacherprinzip berücksichtigt und das Budget der Haushaltssammlung entlastet.

Die Aufteilung des Sammelguts nach Stoffgruppen ist aus der Tabelle und der Grafik im Anhang (A1 resp. A2) ersichtlich. Mit 38% stellt die Stoffgruppe Farben/Lacke/Leime/Kitte/Holzschutzmittel nach wie vor den grössten Anteil dar; 21% entfallen auf Lösungsmittel und lösungsmittelhaltige Malerabfälle. Ebenfalls bedeutend sind die Mengen an Ölen/Fetten/ Schmiermitteln (13%), Reinigungsmitteln (12%), Medikamenten (6%), Spraydosen (4%), Pflanzenschutzmitteln (2%) und Photochemikalien (1%). Knapp 2% der gesammelten Abfälle waren Batterien. Bleiakumulatoren (Autobatterien) wurden keine mehr angenommen. Hochgiftige Stoffe wie Quecksilber, Säuren oder Sprengkapseln fielen zwar nur in kleinen Mengen an, ihre umweltgerechte Entsorgung stellt jedoch einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz dar.

8. ENTSORGUNG

Der grösste Teil des Sammelgutes wurde im Rückstandverbrennungsofen der Firma Lonza AG in Visp jeweils noch am selben Sammeltag verbrannt. Die Anlage ist speziell für die Beseitigung solcher Abfälle eingerichtet.

Flüssige Abfälle konnten teilweise durch entsprechende chemische Behandlung unschädlich gemacht und in die ARA eingeleitet werden. Quecksilberhaltige Stoffe werden an Wiederverwertungsanlagen weitergeleitet. Altbatterien und Leuchtstoffröhren wurden von der ERTAG zur Entsorgung übernommen. Sprengstoffe und alte Munition wurden an die Explosif SA in Gamsen weitergeleitet.

9. ZUKÜNFTIGES SAMMELKONZEPT

Solange im Oberwallis keine permanenten regionalen Sammelstellen bestehen, mit Ausnahme von Zermatt, Brig-Glis/Naters, wird die jährliche Sammelaktion für Haushalten in der bisherigen Form weitergeführt. Die beträchtlichen Sammelmengen (über 27 Tonnen) zeigen, dass seitens der Bevölkerung weiterhin ein ausgewiesenes Bedürfnis nach einer solchen Entsorgungsmöglichkeit besteht.

Im Mittel- und Unterwallis wird seit 1998 eine ähnliche Haushaltsammlung organisiert. Für gewerbliche Betriebe besteht weiterhin die Möglichkeit der Direktanlieferung an die Lonza AG (Kontaktperson: Beat Steinmann). Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden muss in Zukunft noch verbessert werden.

10. SAMMELAKTION ELEKTRO- UND ELEKTRONIKABFÄLLE

Parallel zur Sammelaktion Sonderabfälle aus dem Haushalt wurde dieses Jahr wiederum eine Sammlung für Elektro- und Elektronikabfälle in den Oberwalliser Gemeinden durchgeführt. Die Sammlung folgte dem Zeitplan der Sonderabfallsammlung und benutzte dieselben Sammelstellen. Es wurde jedoch ein eigenes Sammelfahrzeug (LKW, 18t) mit eigenem Sammelteam eingesetzt. Diese Aktion wurde von der IMMARK AG und der Eingliederungs- und Dauerwerkstätte Bitsch organisiert. Die Kosten werden von der SENS (Stiftung Entsorgung Schweiz) und der SWICO (Schweizerischer Wirtschaftsverband der Informations-, Kommunikations- und Organisationstechnik) übernommen und aus Einnahmen aus der vorgezogenen Entsorgungsgebühr für diese Gerätetypen finanziert. Für die Gemeinden ist diese Aktion deshalb kostenlos. Die Abfallberatung hat die Sammelaktion im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützt.

Die Aktion war auch dieses Jahr erfolgreich. Insgesamt wurden 102 Tonnen Elektro- und Elektronikabfälle, sowie 277 Kühlgeräte und 209 Haushaltgrossgeräte gesammelt. Die Zahl der abgegebenen Elektronikabfälle liegt im Bereich derjenigen des Vorjahres. Ausserdem wurden in den Gemeinden Leuk-Susten, Saas-Grund, St. Niklaus und Visp Mulden aufgestellt, die den Abtransport enorm erleichterten.

A. ANHÄNGE

- A1 Tabelle Entwicklung Sammelmenge Sonderabfälle 1989-2009
- A2 Grafik Sammelmengen nach Stoffgruppe
- A3 Fotos der Sammelaktion für Sonderabfälle 2009

Sammelaktion Sonderabfälle aus den Haushalten im Oberwallis – Entwicklung Sammelmenge 1989-2009

Stoffgruppe / Sammelmenge in kg	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Säuren	180	160	110	180	110	120	170	200	16	150	190	70	105	430	110	90	85	120	42	15	0
Alkalien flüssig und fest	270	190	270	190	80	200	130	240	25	710	565	130	420	565	785	1'295	1'015	895	1	0	0
Neutralsalze, Photoentwickler	1'160	850	840	470	1'040	310	320	1'760	915	1'550	1'140	1'470	1'600	1'300	1'680	1'480	1'140	1'180	710	280	350
Farben, Lacke, Leime, Kitte, Holzschutzmittel	3'210	3'680	2'640	5'290	5'560	6'520	9'320	13'720	23'908	12'020	8'890	9'225	13'120	10'995	12'615	10'180	10'790	10'540	15'530	14'210	10'450
Lösungsmittel, Pinselreiniger, Verdüner	1'510	1'490	870	1'220	1'040	1'120	1'210	2'710	624	3'540	5'950	5'780	7'740	6'770	8'510	8'754	7'740	5'550	3'530	4'114	5'695
Reinigungsmittel, Pflegemittel	1'280	1'050	1'170	940	1'310	1'340	1'420	1'540	1'648	1'680	1'580	2'570	1'890	2'140	2'440	2'280	2'060	1'340	2'185	2'318	3'465
Pflanzenschutzmittel, Pestizide, Herbizide	720	500	600	460	570	470	670	820	450	950	920	1'240	1'320	1'300	1'100	1'100	800	640	1'630	550	615
Medikamente, Kosmetika	1'600	1'040	970	1'110	1'800	1'460	1'770	1'700	820	1'200	1'495	1'580	1'675	1'815	1'810	2'150	1'555	1'300	1'900	1'206	1'540
Öle, Seifen, Fette, Schmiermittel	1'760	1'270	880	540	650	820	1'330	2'050	907	1'610	1'640	2'290	2'190	2'020	2'540	2'600	2'200	2'020	2'900	2'862	3'590
Leergebinde	460	210	80	110	320	290	230	690	210	80	220	200	380	380	350	330	230	0	0	0	0
Leuchtstoffröhren	20	60	40	180	240	0	wenig	140	120	478	206	168	485	131	411	327	414	1'041	1'150	704	800
Batterien, Bleiakumulatoren	0	190	1'070	170	220	90	270	4'800	6'200	1060	2800	2175	1750	1570	3850	3181	2480	3'241	602	260	600
Diverses, Spraydosen	0	0	210	340	260	70	650	980	427	1'020	950	870	1'240	1'260	1'310	1'480	1'235	875	1'510	885	1'255
TOTAL	12'170	10'690	9'750	11'200	13'200	12'810	17'490	31'350	36'270	25'570	26'340	27'600	33'430	30'545	37'100	34'920	31'330	27'701	30'540	26'700	27'560

ab 2000 ohne Brig
ab 2005 ohne Naters, Zermatt

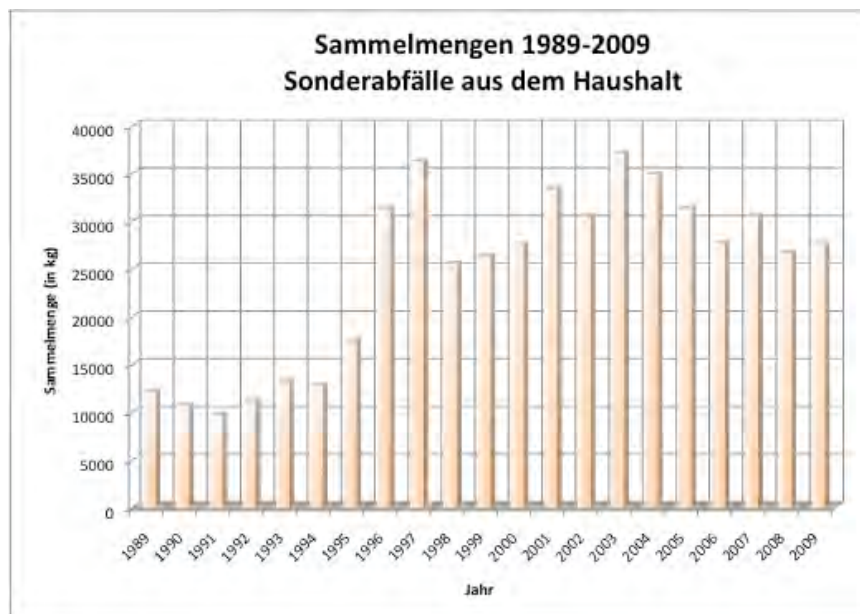




Foto 1: Sammelstelle Sonderabfälle



Foto 2: Sammelfahrzeug Sonderabfälle



Foto 3: Abladen in der Lonza



Foto 4: Kontrolle in der Lonza



Foto 5: Haushaltbatterien



Foto 6: Neonleuchtstoffröhren



Foto 7: Mulde Elektro- und Elektronikabfälle



Foto 8: Sammelplatz Elektro- und Elektronikabfälle